

KANTI FRAUENFELD – WERTVOLL FÜR ALLE

Hauptversammlung Pro Kanti Frauenfeld

Thomas Harder
Präsident

Thurgauer Zeitung, Kantonsspital und -verwaltung, Thurgauer Slam Poetry, Cinema Luna, Architektur- und Ingenieurbüros, Baumer, SIA, Model, Möhl. Gäbe es diese Institutionen ohne Kanti Frauenfeld, ohne Kantonsschulen? Die Antwort ist eindeutig: Es braucht die Kanti Frauenfeld, andere Kantonsschulen als Säulen eines rundum hochstehenden Bildungssystems. Ohne sie gäbe es vieles nicht, nicht in der Qualität, der Art und Weise, wie wir es schätzen, wie es geschätzt wird. Wie schafft die Kanti Frauenfeld Wert und was kann Pro Kanti Frauenfeld beitragen? Diese Fragen interessierten ein engagiertes Publikum von über 80 Mitgliedern und Gästen, darunter eine grosse Zahl nationaler, kantonaler und hauptstädtischer Politikerinnen und Politiker.

Eine starke Stimme für die Interessen der Kantonsschule Frauenfeld

Am 24. März 2015 lud der Förderverein Pro Kanti Frauenfeld zur ersten Hauptversammlung in der Aula der Kantonsschule ein. 2014 aus der Initiative von fünf Lehrpersonen entstanden, setzt sich der Verein für eine vitale Kantonsschule Frauenfeld mit einem breiten und zukunftsorientierten Bildungsangebot ein. Mit dem Slogan «Kanti Frauenfeld – wertvoll für alle» soll partnerschaftlich die Zusammenarbeit aller Beteiligten aus Bevölkerung, Politik und Wirtschaft gefördert werden. Der Verein steht der Kantonsschule somit unterstützend zur Seite und will sich in Zukunft an bildungspolitischen Diskussionen beteiligen.

Bei den Aktivitäten will Pro Kanti diese Schwerpunkte setzen: Sie will in der Bevölkerung, in Politik und Wirtschaft Verständnis für die an der Kanti Frauenfeld geleistete ausgezeichnete Arbeit, das besondere Profil mit vier Abteilungen (Gymnasium, Fach-, Handels- und Informatikmittelschule) und den hohen Nutzen für die Region schaffen. Und Pro Kanti will den Wert der Mittelschule sowie des akademischen Weges unterstreichen.

Sie will sich dafür einsetzen, dass die kritische Grösse erhalten bleibt, so dass weiterhin das Bildungsangebot erhalten werden kann. Sei dies mit den verschiedenen Ausbildungen oder durch ein vielseitiges Angebot an Schwerpunktfächern.

Rektor Hanspeter Hitz äussert sich in seinem Referat dankbar und



erfreut über die neue, insbesondere in der Aussenarbeit unterstützende Kraft durch Pro Kanti. Er stellt die hohe Übereinstimmung der Vorstellungen fest und berichtet von der eindrucksvollen Entwicklung der Schule.

In einer lebhaften Diskussion wird zum einen der Wunsch nach konkreten und auch durch die Mitglieder umsetzbaren Aktivitäten geäussert, zum andern der Einbezug von Schülerinnen und Schülern sowie jungen Abgängerinnen und Abgängern. Der Vorstand freut sich über diesen Impuls und nimmt ihn gerne auf. Der Antrag des Vorstands auf eine Namensänderung wird abgelehnt – *Pro Kanti* bleibt starkes Statement!

Positionierung für die Kanti sowie Rolle und Aktivitätsfokus für Pro Kanti

- ▷ Grösstes Gymnasium im Kanton
- ▷ Ganzheitliche vier-Sparten-Vollzeit-Schule
- ▷ Freigeistige, die Selbständigkeit der Schüler anstrebende Kultur
- ▷ Schülerinnen und Schüler aus dem Westthurgau inkl. Bezirke Weinfelden/Hinterthurgau
- ▷ Aktive, der Schule nahe stehende Vereinigungen
- ▷ Verankerung und Support von Wirtschaft, Politik und Kultur
- ▷ Offen und zugänglich für die Bevölkerung

In einem Satz lautet die zentrale Botschaft:

Kanti Frauenfeld – wertvoll für alle

Vertiefende Informationen:
www.prokantifrauenfeld.ch

pro kanti